

Modulübersichten Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft (B.A)

Modul: Basismodul Einführung

Studiengang:	B.A. MKW (Kernfach)			
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.			
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft			
Modul-beauftragter:	Prof. Hartmut Wessler			
Titel des Moduls:	Basismodul Einführung			
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand			
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Einführung inkl. Tutorium	ECTS-Punkte	8	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) (VL 30 h und Tutorium 28)	58 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	82 h	
		Prüfungsart: Klausur (TP)		
		Lage: Herbstsemester		
	Proseminar: Mediensystem/ Mediengeschichte	ECTS-Punkte	4	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	50 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	42 h	
		Prüfungsart: Hausarbeit (TP)		
		Lage: Herbstsemester		
	Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundlagenkenntnissen im Fach MKW • Übersicht über Themen- und Forschungsfelder sowie wichtige Fragestellungen in der MKW • Einführung und Diskussion wesentlicher fachrelevanter Begriffe und Definitionen • Fundierte Kenntnisse in den Bereichen Mediensystem oder Mediengeschichte • Kenntnisse über mediale Kommunikationsprozesse in historischer und systemvergleichender Perspektive • Kenntnisse kommunikativer und medialer Gattungen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer themenrelevanten Fragestellung • Anwendung des erworbenen Wissens zur Beantwortung der Fragestellung • Selbständige Modifikation und Erweiterung der grundlegenden Kenntnisse <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Reflexion über Themen und Begrifflichkeiten der MKW • Präsentation und Diskussion fachrelevanter Themen
Lehrinhalte:	<p>VL Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Begriffe, Gegenstände, Methoden und Ansätze bei der Erforschung medial vermittelter Kommunikation • Grundlagen über: Medienstrukturen, Entstehung massenmedialer Aussagen (Kommunikatorforschung), Struktur von Medienbotschaften (Produkt- und Medieninhaltsanalyse) sowie die Verarbeitung und Wirkung von Medieninhalten jeweils auf Makro- und Mikroebene <p>Tutorium</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachbearbeitung und Diskussion der in der Vorlesung besprochenen Themen <p>PS Mediensystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenkenntnisse über das deutsche Mediensystem (Medienstruktur, Medienrecht, Medienfinanzierung, Organisationsform) • Kenntnisse über verschiedene Mediensystemmodelle und Vergleichskriterien für einen Mediensystemvergleich • Einzelne Länderstudien und deren Mediensystemcharakteristika <p>PS Mediengeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsgeschichte der Medien von der Sprache bis zum Internet unter technischen, kulturwissenschaftlichen, kommunikations- und medientheoretischen Aspekten • Mediengeschichte als Kulturgeschichte • Klassifizierung von Medien und Kommunikationsmodellen • Herausarbeitung der Spezifik der jeweiligen Kommunikationsform
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Präsentationen und Kurzvorträge der inhaltlichen Schwerpunkte • Kritische Reflexion der wesentlichen Texte durch mündliche und/oder schriftliche Diskussion • Wissenschaftliche Seminararbeit
Lehrende:	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Seminars für MKW
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • LN: semesterbegleitende mündliche und schriftliche Leistungen • TP: Klausur (i.d.R. 90 Minuten), Hausarbeit
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Basismodul Theorien und Aufbau module

Modul: Basismodul Theorien

Studiengang:	B.A. MKW (Kernfach)			
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.			
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft			
Modul-beauftragter:	Prof. Angela Keppler			
Titel des Moduls:	Basismodul Theorien			
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand			
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Theorien inkl. Tutorium	ECTS-Punkte	8	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) (VL 30 h und Tutorium 28)	58 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	82 h	
		Prüfungsart: Klausur (TP)		
		Lage: Frühjahrssemester		
	Proseminar: Theorie	ECTS-Punkte	4	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	50 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	42 h	
		Prüfungsart: Hausarbeit (TP)		
		Lage: Frühjahrssemester		
	Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung eines Überblicks und einführender Kenntnisse der für die MKW zentralen Theorien • Kenntnisse über grundlegende empirische Studien zu den zentralen Theorieströmungen • Umgang mit theoretischen Begriffen und deren empirischer Umsetzbarkeit • Erweiterte Kenntnisse über die aktuelle Theoriendiskussion in einzelnen Theoriebereichen (durch PS) • Erweiterte Kenntnisse über den aktuellen Forschungsstand in einzelnen Theoriebereichen (durch PS) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens • Selbstständige Entwicklung einer themenrelevanten Fragestellung • Anwendung des erworbenen Wissens zur Beantwortung der Fragestellung • Selbstständige Modifikation, Erweiterung und/oder Anwendung der theoretischen Kenntnisse 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion und kritische Reflexion von Theorien und deren Anwendung Personale Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Diskussion theoretischer Strömungen und deren Anwendungsbereiche
Lehrinhalte:	<p>VL Theorien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basistheorien/Metatheorien wie z.B. Systemtheorie, Handlungstheorie, Kritische Theorie, Cultural Studies • Fachspezifische Theorien z.B. zu Medienproduktion, Medieninhalten, Medienwirkung und Medienrezeption • Einzelmedientheorien z.B. zu Film, Fernsehen, Internet <p>Tutorium</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachbearbeitung und Diskussion der in der Vorlesung besprochenen Themen <p>PS Theorien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Diskussion einzelner Theorien bzw. Theorienkomplexe • Theoretische Erarbeitung der Beziehung zwischen Kommunikation, Medien, Kultur und Gesellschaft auf Mikro- und Makroebene (z.B. Cultural Studies, Öffentlichkeitstheorien, PR-Theorien, Rezeptionstheorien, Wirkungstheorien)
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Präsentationen und Kurzvorträge der inhaltlichen Schwerpunkte • Kritische Reflexion der wesentlichen Texte durch mündliche und/oder schriftliche Diskussion • Wissenschaftliche Seminararbeit
Lehrende:	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Seminars für MKW
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • LN: semesterbegleitende mündliche und schriftliche Leistungen • TP: Klausur (i.d.R. 90 Minuten), Hausarbeit
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Aufbaumodule

Modul: Basismodul Methoden

Studiengang:	B.A. MKW (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Modul-beauftragter:	Prof. Dr. Peter Voderer		
Titel des Moduls:	Basismodul Methoden		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	10 SWS 24 ECTS-Punkte 720 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Ü Methodeneinführung I	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	50 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	40 h
		Prüfungsart: Klausur (TP)	
		Lage: Herbstsemester	
	Ü Methodeneinführung II	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	50 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	40 h
		Prüfungsart: Klausur (TP)	
		Lage: Herbstsemester	
	Ü Methodeneinübung qualitativ	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium		76 h	
Aufwand zur Prüfungsvorbereitung		76 h	
Prüfungsart: Projektarbeit (TP)			
Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester			
Ü Methodeneinübung quantitativ	ECTS-Punkte	6	
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h	
	Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	76 h	
	Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	76 h	
	Prüfungsart: Projektarbeit (TP)		
	Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester		
Ü Methodenvertiefung (qualitativ oder	ECTS-Punkte	4	
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h	
	Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies	50 h	

	quantitativ)	Selbststudium	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	42 h
		Prüfungsart: Hausarbeit (TP)	
		Lage: Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse wissenschaftlicher Arbeitsweisen • Überblick über die qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Medien- und Kommunikationswissenschaft • Sensibilisierung für die Potentiale, Ziele und Grenzen qualitativer und quantitativer Methoden der Datenerhebung, -aufbereitung und -auswertung • Befähigung zur selbständigen Planung und Durchführung von quantitativen und qualitativen Studien • Vertiefende Kenntnisse entweder in quantitativen oder in qualitativen Datenauswertungsmethoden <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Erarbeitung einer relevanten Fragestellung • Selbständige Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden der Datenerhebung • Selbständige Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden der Datenauswertung • Eigenständiges Arbeiten mit verschiedenen methodischen Konzeptionen • Praktische Kenntnis über den Ablauf eines qualitativen und quantitativen Forschungsprozesses <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit empirischen Untersuchungen • Befähigung zur geeigneten Methodenwahl im Feld der verschiedenen Ansätze der Medienforschung • Befähigung zur Teamarbeit bei der Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben 		
Lehrinhalte:	<p>Methodeneinführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in wissenschaftstheoretische Grundlagen und das wissenschaftliche Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische Grundlagen • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens • Qualitativer und quantitativer Forschungsprozess • Qualitative und quantitative Methoden im Vergleich • Qualitative und quantitative Methoden der Datenerhebung <ul style="list-style-type: none"> • Inhalts- und Produktanalyse • Befragung • Beobachtung • Experimentelles Forschungsdesign • Ethnografie • Methoden der Datenauswertung <ul style="list-style-type: none"> • Statistik: u.a. Signifikanz, Häufigkeitsverteilungen, Zusammenhangsmaße • Qualitative Datenauswertung: u.a. qualitative Inhaltsanalyse, Konversations- und Gattungsanalyse, Film- und Fernsehanalyse <p>Methodeneinübung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Quantitative Methodeneinübung: Anwendung einer Methode bzw. 		

	<p>Konzeption eines Forschungsdesigns (z.B. Inhaltsanalyse, Befragung, Experimentelle Verfahren) sowie Auswertung der erhobenen Daten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitative Methodeneinübung: Praktisches Einübung einer Methode der Datenerhebung (z.B. Interview, Beobachtung) und/oder einer Methode der Datenanalyse (z.B. Film- und Fernsehanalyse, Gattungsanalyse, Konversationsanalyse) sowie Konzeption eines Forschungsdesigns <p>Methodenvertiefung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Quantitative Methodenvertiefung: Aneignung und Einübung vertiefender Kenntnisse der statistischen Datenauswertung • Qualitative Methodenvertiefung: Aneignung und Einübung vertiefender Kenntnisse und Fähigkeiten in einzelnen qualitativen Forschungsmethoden (Datenerhebung und/oder -auswertung) sowie in der Wissenschaftstheorie
Lehr- und Lernmethoden:	<p>Methodeneinführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung eines Überblicks über die zentralen empirischen Methoden in der Medien- und Kommunikationswissenschaft sowie der Wissenschaftstheorie • Erste Anwendungsmöglichkeiten durch kleinere Übungsaufgaben • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Methodenliteratur <p>Methodeneinübung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen, Kurzreferate und exemplarische Übungen entsprechend der Systematik des Forschungsprozesses • Konzeption und Diskussion von methodischen Anwendungen in Gruppenarbeit • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Anfertigung eines Forschungsberichts <p>Methodenvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Erweiterung und Vertiefung der grundlegenden methodischen Fähigkeiten um weiterführende qualitative und quantitative Datenauswertungsmethoden der MKW durch exemplarische Anwendung • Präsentationen, Impulsvorträge, Referate • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit
Lehrende:	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Seminars für MKW
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • LN: semesterbegleitende mündliche und schriftliche Leistungen • TP: Klausur (i.d.R.90 Minuten), Hausarbeit/Projektarbeit
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Das Bestehen der Übungen Methodeneinführung I und II ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Methodeneinübungen (qualitativ und quantitativ) und der Methodenvertiefung.
Weiterführende Module:	Aufbaumodule

Modul: Basismodul Praxis

Studiengang:	B.A. MKW (Kernfach)			
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.			
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft			
Modulbeauftragter:	Prof. Angela Keppler			
Titel des Moduls:	Basismodul Praxis			
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand			
Lehrveranstaltungen:	S Praxisseminar I: Basics der MKW: wissenschaftliches Arbeiten & Präsentieren	ECTS-Punkte	6	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	52 h	
		Prüfungsart: Präsentation (TP)		
		Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester		
	S Praxisseminar II: Berufsbezogenes Projektseminar	ECTS-Punkte	6	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	52 h	
		Prüfungsart: Projektarbeit (TP)		
		Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester		
	Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zugang zu Grundlagen des Arbeitens in und mit den Medien auch im internationalen Umfeld • Praxisbezogene Anwendung MKW relevanter Themen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einübung medienspezifischer Arbeitsweisen • Recherchetechniken • Medienschnitt • Sicherer Umgang auch mit medienbasierten Präsentationstechniken • Medienkompetenz • Grundlagen der visuellen Kommunikation • Grundlagen der Gestaltung <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis von medienspezifischen Berufsfeldern • Etablierung beruflicher Perspektiven • Befähigung zur Teamarbeit bei der Durchführung praxisbezogener Vorhaben • Projektmanagement • Vernetzung der Studierenden mit Praktikern 		
	Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen der Grundlagen medienpraktischer Arbeitstechniken in 		

	<p>ausgewählten Bereichen (z.B. Entwurf von: Werbekampagnen, PR-Konzepten, Fernseh- und Radiobeiträgen, Reportagen in Print, Feature, Interviews, Moderationstechniken, Kurzfilmen, Dokumentationen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Präsentationstechniken (in englischer Sprache)
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisorientierte Vermittlung berufsspezifischer Arbeitsweisen • Einführung in relevante Berufsfelder • Praxisbezogene Anwendung und Umsetzung berufsspezifischer Arbeitsweisen durch Praxisprojekte
Lehrende:	Lehrbeauftragte aus der Praxis
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • LN: semesterbegleitende mündliche und schriftliche Leistungen • TP: Projektarbeit, Präsentation
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module

Modul: Aufbaumodul Audiovisuelle Medien

Studiengang:	B.A. MKW (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Modul-beauftragter:	Prof. Dr. Angela Keppler		
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Audiovisuelle Medien		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 19 ECTS-Punkte 570 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	VL Audiovisuelle Medien	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	50 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	40 h
		Prüfungsart: Klausur (TP)	
		Lage: Frühjahrssemester	
	HS Audiovisuelle Medien	ECTS-Punkte	8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	112 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	100 h
		Prüfungsart: Hausarbeit (TP)	
		Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester	
	HS Audiovisuelle Medien	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium		112 h	
Aufwand zur Prüfungsvorbereitung		70 h	
Prüfungsart: mündliche Prüfung (TP)			
Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester			
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über wichtige Theorien, mit denen man sich mit dem Gegenstand der audiovisuellen Medien wissenschaftlich auseinandersetzen kann • Überblick über wichtige empirische Studien, die sich mit Inhalt, Aneignung und Wirkung audiovisueller Medien beschäftigen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Erarbeitung einer relevanten Fragestellung im Bereich <i>Audiovisuelle Medien</i> • Selbständige Überführung zentraler theoretischer Begriffe in ein empirisches Forschungsdesign 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur geeigneten Methodenwahl im Feld <i>Audiovisuelle Medien</i> Personale Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit empirischen Untersuchungen und theoretischen Diskursen im Bereich audiovisueller Medien
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit Formen, Inhalten und Folgen audiovisueller Medienkommunikation, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Genretheorie, Gattungstheorie, Film- und Fernsehtheorie, Bildtheorie • Produktanalysen • Formatspezifika im Bereich der Informationskommunikation (z.B. politische Kommunikation, Poli- und Infotainment) sowie der Unterhaltungskommunikation (z.B. Serien, Doku-Soaps, Game-Shows, Computerspiele)
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen, Impulsvorträge, Referate • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Kontrastierung von Methoden und Studien • Planung, Durchführung und Evaluation eigener Datenerhebungen • Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit
Lehrende:	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Seminars für MKW
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • LN: semesterbegleitende mündliche und schriftliche Leistungen • TP: Klausur (i.d.R. 90 Minuten), Mündliche Prüfung (20 Minuten), Hausarbeit
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Die Module Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie die Übungen Methodeneinführung I, Methodeneinführung II und eine Übung Methodeneinübung aus dem Basismodul Methoden müssen absolviert sein.
Weiterführende Module:	Prüfungsmodul

Modul: Aufbaumodul Mediale Öffentlichkeit

Studiengang:	B.A. MKW (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Modul-beauftragter:	Prof. Hartmut Wessler		
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Mediale Öffentlichkeit		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 19 ECTS-Punkte 570 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	VL Mediale Öffentlichkeit	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	50 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	40 h
		Prüfungsart: Klausur (TP)	
		Lage: Herbstsemester	
	HS Mediale Öffentlichkeit	ECTS-Punkte	8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	112 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	100 h
		Prüfungsart: Hausarbeit (TP)	
		Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester	
	HS Mediale Öffentlichkeit	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium		112 h	
Aufwand zur Prüfungsvorbereitung		70 h	
Prüfungsart: mündliche Prüfung (TP)			
Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester			
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über zentrale Theorien öffentlicher Kommunikationsprozesse auf Produktions-, Repräsentations- und Wirkungsebene • Kenntnisse über zentrale empirische Studien öffentlicher Kommunikationsprozesse auf Produktions-, Repräsentations- und Wirkungsebene <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Erarbeitung einer relevanten Fragestellung im Bereich <i>Mediale Öffentlichkeit</i> • Selbständige Überführung zentraler theoretischer Begriffe in ein empirisches Forschungsdesign 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur geeigneten Methodenwahl Personale Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit empirischen Untersuchungen und theoretischen Diskursen im Bereich <i>Mediale Öffentlichkeit</i>
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Bedingungen und Folgen öffentlicher medialer Kommunikationsprozessen, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Formen von Öffentlichkeit • Verhältnis von Politik und Medien • Medienstrukturveränderungen • Rezeptions- und Wirkungsforschung
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen, Impulsvorträge, Referate • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit
Lehrende:	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Seminars für MKW
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • LN: semesterbegleitende mündliche und schriftliche Leistungen • TP: Klausur (i.d.R. 90 Minuten), Mündliche Prüfung (20 Minuten), Hausarbeit
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Die Module Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie die Übungen Methodeneinführung I, Methodeneinführung II und eine Übung Methodeneinübung aus dem Basismodul Methoden müssen absolviert sein.
Weiterführende Module:	Prüfungsmodul

Modul: Interdisziplinäre Kulturwissenschaft

Studiengang:	B.A. MKW (Kernfach)	
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.	
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät und Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre: Abteilung Volkswirtschaftslehre	
Modul-beauftragter:	Studiengangsmanagement Bachelor	
Titel des Moduls:	Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft	
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	SWS: Abhängig von den gewählten Veranstaltungen 16 ECTS-Punkte Arbeitsaufwand: 480h	
Lehrveranstaltungen:	Aus den folgenden Veranstaltungen sind drei im Gesamtumfang von 16 ECTS zu wählen:	
Vorlesung Theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Kulturwissenschaften	ECTS-Punkte	5
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
	Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN oder TP)	
Lage: Frühjahrsemester		
VL International Cultural Studies	ECTS-Punkte	5
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
	Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN)	
Lage: Herbstsemester		
Seminar International Cultural Studies	ECTS-Punkte	6
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
	Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN)	
Lage: Herbst- oder Frühjahrsemester		
VL Philosophie	ECTS-Punkte	5
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
	Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN)	
Lage: Herbst- oder Frühjahrsemester		
Seminar Philosophie	ECTS-Punkte	6
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
	Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN)	
Lage: Herbst- oder Frühjahrsemester		

	VL Wirtschafts- geschichte oder - geographie	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	135 h
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN)	
		Lage: Frühjahrssemester	
	VL Geschichte	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN oder TP)	
		Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
	Seminar Geschichte	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN oder TP)	
		Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
	VL Gender Studies	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN)	
		Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
Seminar Gender Studies	ECTS-Punkte	6	
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h	
	Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN)		
	Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester		
Kompetenzziele:	<p>Das Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft ist interdisziplinär angelegt: Die Studierenden haben die Wahl, aus unterschiedlichen Fachbereichen kulturwissenschaftliche Veranstaltungen zu belgen, um in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit anderen Disziplinen neue Reflexionsebenen zu erreichen, welche die Denk- und Wahrnehmungsmuster über den Horizont des eigenen Kern- und Beifaches hinaus ausdehnen und somit in besonderem Maße die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden fördern.</p> <p>Das englischsprachige Programm International Cultural Studies, das aus Veranstaltungen aus allen Fachbereichen der Fakultät gespeist wird, ist nicht nur für die kulturwissenschaftlichen Module der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät vorgesehen, sondern dient auch als Wahlbereich für internationale Gaststudierende der Philosophischen Fakultät und der Fakultät BWL. Durch dieses internationale und fachübergreifende Konzept ergeben sich für die beteiligten Studierenden nicht nur interdisziplinäre Synergieeffekte, sondern auch interkulturelle Begegnungen mit anderen Studierenden auf hohem akademischem Niveau, welche die interkulturelle Interaktionskompetenz in der unterrichteten Fremdsprache der beteiligten Studierenden steigert.</p>		

	<p>Darüber hinaus eignen sich die Veranstaltungen im Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft aufgrund Ihrer thematischen Vielfalt besonders für Anerkennungen von im Auslandsstudium erbrachten Leistungen und erleichtern den Studierenden dadurch erheblich die Planung des Auslandssemesters.</p>
Lehrinhalte:	<p>VL Theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Kulturwissenschaften: Dozenten aus den Fachbereichend er Philosophischen Fakultät führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Interdisziplinäre Kulturwissenschaft“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf.</p> <p>VL und Seminar International Cultural Studies: Unter Beteiligung von Studierenden aus unterschiedlichen Kulturen und Fachdisziplinen werden verschiedene Kulturräume aus der Perspektive der jeweils anbietenden Fachdisziplin im Vergleich betrachtet. Im Rahmen der Veranstaltungen werden Konzepte der Interkulturalität somit nicht nur theoretisch gelernt, sondern – im Idealfall – in der interkulturellen Begegnung persönlich erfahren und weiter vertieft.</p> <p>VL und Seminar Philosophie: Aus den philosophischen Disziplinen Systematik der Philosophie, Geschichte der Philosophie und Ethik (inklusive Wirtschaftsethik) können die Studierenden Veranstaltungen nach akademischen und persönlichen Interessen frei wählen.</p> <p>VL Wirtschaftsgeschichte oder -geographie: Die wirtschaftsgeschichtlichen Veranstaltungen fokussieren auf die wirtschaftliche Entwicklungen verschiedener Epochen und Kulturräume. Hier stehen den Studierenden Überblicksveranstaltungen und spezialisierte Vorlesungen zur Auswahl. Die Veranstaltungen des Bereiches Wirtschaftsgeographie beschäftigen sich mit den geographischen Voraussetzungen für ökonomische Entwicklungen und wirtschaftliches Wachstum. Zur Auswahl stehen den Studierenden verschiedene Themenbereiche der Wirtschaftsgeographie, wie z.B.: Stadtökonomie, Regionalökonomie, Entrepreneurship in the Region, Empirische Regionalökonomie, Stadtkultur in der Globalisierung.</p> <p>VL und Seminar Geschichte: Aus einem ausgewählten Veranstaltungsangebot können die Studierenden aus dem jeweiligen Semesterangebot des Historischen Institutes – frei nach akademischen und persönlichen Interessen – bevorzugte auf spezifische Epochen Kulturräume und Themenbereiche fokussierende Kurse auswählen.</p> <p>VL und Seminar Gender Studies: Die aus dem Semesterangebot der beteiligten Fachbereiche zusammengestellten Veranstaltungen beschäftigen sich mit Themen und Theorien aus dem umfangreichen Gebiet der Gender Studies aus der jeweiligen Fachbereichsperspektive. Auch hier können die Studierenden nach akademischen und persönlichen Interessen frei wählen.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen

	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen und Kurzreferate • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit
Lehrende:	Professoren, akademische Mitarbeiter und Lehrbeauftragte der Philosophischen Fakultät und der Abteilung Volkswirtschaftslehre der Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	Alle Veranstaltungen sind lediglich Leistungsnachweise (LN).
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch und Englisch, eventuell weitere Fremdsprachen im Programm International Cultural Studies.
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorausgesetzten Module.
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module.

Modul: Social Skills/Schlüsselqualifikationen

Studiengang:	Bachelor of Arts, alle Kernfächer		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Zentrum für Schlüsselqualifikationen		
Modul-beauftragter:	Kerstin Schassner: Leiterin des Zentrums für Schlüsselqualifikationen		
Titel des Moduls:	Modul Social Skills/Schlüsselqualifikationen		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	8 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Übung Social Skills/Schlüsselqualifikationen	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	60
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN)	
		Lage: Frühjahr- oder Herbstsemester	
	Übung Social Skills/Schlüsselqualifikationen	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	60
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN)	
		Lage: Frühjahr- oder Herbstsemester	
	Übung Social Skills/Schlüsselqualifikationen	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	60
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN)	
		Lage: Frühjahr- oder Herbstsemester	
	Übung Social Skills/Schlüsselqualifikationen	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	60
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN)	
		Lage: Frühjahr- oder Herbstsemester	
Kompetenzziele:	<p>Die fest in den Lehrplan integrierten seminaristischen Veranstaltungen im Bereich Social Skills/Schlüsselqualifikationen steigern generell die Berufsfähigkeit der Studierenden. Aus dem Angebot des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Mannheim können sich die Studierenden Kurse aussuchen, bei denen sie insgesamt 12 ECTS-Punkte erwerben. Den Studierenden wird somit die Möglichkeit gegeben, ganz nach Interessenlage eine praxisnahe Ausbildung auf hohem wissenschaftlichem Niveau in den folgenden Kompetenzbereichen zu erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienpraxis • Präsentation und Kommunikation 		

	<ul style="list-style-type: none"> • EDV • Fremdsprachen
Lehrinhalte:	<p>Medienpraxis Dieses Modul setzt sich aus Veranstaltungen aus den Bereichen Fernsehen und Hörfunk, Printmedien und neue Medien (Internet) zusammen. Ziel ist es, den Veranstaltungsteilnehmern einen Überblick über die Arbeitsweise in den jeweiligen Bereichen zu verschaffen und anhand von Praxisprojekten, wie beispielsweise der Erstellung eines Kurzfilms, das Erlernte umzusetzen.</p> <p>Präsentation und Kommunikation Im Modul Präsentation und Kommunikation werden Veranstaltungen aus den Bereichen Visualisieren und Präsentieren, Teamentwicklung, Theorien und Umsetzung von Kommunikationsmodellen sowie Diversity Studies oder Interkulturelle Kommunikation angeboten. Qualifizierte Dozenten und Trainer zeigen den Studierenden, wie sie beispielsweise ihre Kommunikations- und Teamfähigkeit verbessern können und wie der gezielte Einsatz von Präsentationstechniken einen Vortrag zum gewünschten Erfolg führen kann.</p> <p>EDV Die Studierenden können abhängig vom individuellen Wissensstand Veranstaltungen im EDV Bereich auswählen und ihre Kenntnisse vertiefen. Das Modul beinhaltet sowohl Einführungskurse in die Betriebssysteme Windows und UNIX/LINUX sowie in die Handhabung der wichtigsten Mailsysteme und des externen Netzzugangs als auch Microsoft Office-Kurse (Word, Power Point, Excel Access) und Statistikprogramme wie SPSS und STATA. Weiterhin können Studierende Kurse für die Gestaltung von WWW-Seiten belegen und spezielle Bildbearbeitungsprogramme erlernen. Insgesamt spiegelt das EDV-Modul das an einer Hochschule naturgemäß sehr weit gefasste Anwendungsspektrum wieder.</p> <p>Fremdsprachen Das Fremdsprachenmodul bietet die Möglichkeit, bereits vorhandene Sprachkenntnisse zu vertiefen. Die Fachsprachenkurse, die in diesem Bereich angeboten werden, setzen bereits fundierte Kenntnisse in der jeweiligen Sprache voraus und richten sich speziell an Studierende, die sich in Disziplinen wie beispielsweise Wirtschaftsenglisch qualifizieren wollen.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Übung • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit
Lehrende:	Qualifizierte Dozenten und Trainer des Zentrums für Schlüsselqualifikationen, Vertreter der Berufspraxis
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	Alle erbrachten Leistungen sind lediglich Leistungsnachweise (LN) und gehen nicht in die Endnote ein.
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch oder die belegte Fremdsprache

Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module

Modul: B.A. Praktikum

Studiengang:	Bachelor of Arts, alle Kernfächer		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät		
Modul-beauftragter:	Fachstudienberater (Planung: zukünftig Leiter des Servicebüros Praxisphasen und Berufseinstieg)		
Titel des Moduls:	B.A. Praktikum		
ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	8 ECTS-Punkte 240 h Arbeitsaufwand		
Prüfungsleistung:	B.A. Praktikum	ECTS-Punkte	8
		Arbeitsaufwand (Selbststudium)	240 h
		Lage: Vorlesungsfreie Zeit oder Herbst- oder Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Mit der Durchführung des Praktikums soll der Austausch zwischen universitärer Ausbildung und beruflicher Praxis intensiviert werden. Die Arbeit in einem Berufsfeld nach Wahl soll Studierenden die Möglichkeit eröffnen, die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und Anregungen für die weitere Studiengestaltung sowie ggf. für die Berufswahl zu erhalten.</p> <p>Kompetenzziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung gelernter Methoden und Inhalte in der Praxis • Erwerb praktischer Kompetenzen durch den Einblick in die alltägliche Berufspraxis • Fähigkeit zur kritischen Reflexion über die Anwendung fachlicher Methoden und Inhalte in der Arbeitspraxis • Herstellung von ersten Kontakten zu potentiellen Arbeitgebern • Kritische Reflexion über eigene berufliche Ziele, Stärken und Schwächen 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Abhängig vom Einsatzbereich; hier bieten sich alle späteren Arbeitsbereiche an, z.B. Medien und Journalismus, Marketing, P.R.- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Verbände und Behörden, wissenschaftliche Institute oder Tourismus. Das Praktikum muss insgesamt mindestens sechs Wochen umfassen. 		
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum • Reflektierte Auseinandersetzung über die gesammelten Erfahrungen im Rahmen des obligatorischen Praktikumsberichtes 		
Leistungsnachweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbericht: ca. 3 Seiten 		
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Abschluss der Basismodule empfohlen		
Weiterführende Module:	Keine		

Modul: Prüfungsmodul

Studiengang:	B.A. MKW (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Modul-beauftragter:	Prof. Peter Voderer		
Titel des Moduls:	Prüfungsmodul		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	14 ECTS-Punkte 420 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Mündliches Prüfung	ECTS-Punkte	4
		Präsenzzeit	
		Aufwand für freies Selbststudium	120
		Lage: Frühjahrssemester (6. Fachsemester)	
	Bachelorarbeit	ECTS-Punkte	10
		Aufwand für freies Selbststudium (6 Wochen Bearbeitungszeit)	300
		Lage: Frühjahrssemester (6. Fachsemester)	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse des aktuellen Forschungsstandes und der theoretischen Bezüge sowie deren eigenständige Anwendung auf den Prüfungsgegenstand • Fähigkeit zur theoriegeleiteten, gegenstandsbezogenen und problemorientierten Analyse (unter Anleitung) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der qualitativen und quantitativen Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft sowie deren eigenständige Anwendung auf den Prüfungsgegenstand • Eigenständige Planung, Koordination und Durchführung eines wissenschaftlichen Projekts <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten 		
Lehrinhalte:	k.A.		
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung/Erstellung der Abschlussarbeit • Individuelle Beratung (Konsultation durch die Lehrenden) • Darstellung und kritische Diskussion der einzelnen Arbeitsschritte im Einzelgespräch (Konsultation) • Darstellung und kritische Diskussion der eigenen Arbeit im mündlichen Kolloquium 		
Lehrende:	k.A.		
Leistungsnachweis (LN) und	<ul style="list-style-type: none"> • TP: B.A.-Arbeit • TP: mündliche Prüfung (20-30 min) 		

Teilprüfung (TP):	
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Basismodul Einführung, Basismodul Theorien, Basismodul Methoden, Basismodul Praxis, Aufbaumodul Audiovisuelle Medien, Aufbaumodul Mediale Öffentlichkeit, Praktikum
Weiterführende Module:	Keine weiteren Module